

Projekt für Bebauung der letzten Parzelle steht

Gossau Ein aussergewöhnliches Bauprojekt soll auf dem gemeindeeigenen Land Eich zu stehen kommen.

Sie sehen ein bisschen wie Scharniere aus, die sechs Mehrfamilienhäuser, die auf der letzten noch unbebauten Parzelle des Landes Eich im Herzen Gossaus entstehen sollen. Jeweils zwei Baukörper überlagern sich im immer selben Winkel. Das ergibt drei Gebäudepaare und damit das beste Verhältnis zwischen Gebäudehülle und Volumen, das sich der Gemeinderat erhoffen konnte.

Das Landstück hat eine Fläche von knapp 6200 Quadratmetern. Die Firma Jantas Immobilien hat dafür einen Baurechtsvertrag mit der Landeigentümerin, der Gemeinde Gossau, abgeschlossen und nun einen anonymen Projektwettbewerb durchgeführt. Die Gewinnerin der fünf eingereichten Projekte ist das junge JOM Architektenbüro aus Zürich.

Praktisch einstimmig

Die Jury preist das Projekt als «perfekt an den Ort passenden Städtebau». Es trumpfte mit dem richtigen Umgang mit der Topografie, guten Wohnprodukten und weiteren vielversprechenden Detailaussagen auf. Von der



Die geplanten Mehrfamilienhäuser sollen in einer Scharnierform daherkommen. Visualisierung: PD

siebenköpfigen Jury hätten sechs Personen für dieses Projekt gestimmt, bei einer Enthaltung.

Die Jantas Immobilien will auf der Parzelle rund 50 Mietwoh-

nungen zwischen 2,5 und 4,5 Zimmern erstellen. Geplant war zunächst ein Bezug Ende 2020.

Die Gemeinde geht allerdings aufgrund des Verfahrens und des

noch nicht eingereichten Baugesuchs mit einem Baubeginn von etwa Mitte 2020 aus, wie es auf Anfrage heisst. Am Montagabend fand die Präsentation des Sieger-

projekts wie auch der anderen vier eingegebenen Projekte im Gemeindehaus statt.

David Kilchör